

Den gütigen Spendern sei auch an dieser Stelle der Dank der D. O. G. zum Ausdruck gebracht, Wir bitten unsere Mitglieder, uns durch weitere freiwillige Zuwendungen die Veröffentlichung von Tafeln im Journal zu ermöglichen.

Der Vorstand.

Spenden zu Gunsten der D. O. G.

In Ergänzung des Kassenberichtes über das Jahr 1938, veröffentlicht im J. f. Orn. 1940, p. 169—170, sei mitgeteilt, dass die dort unter „Einnahmen“, Ziffer 2, verzeichneten Spenden in einer Gesamthöhe von RM 681.75 sich wie folgend zusammensetzen. Es stifteten:

Seine Majestät König Ferdinand	500.—	RM
Herr Dr. Eduard Mosler	150.—	„
Ungenannt	31.75	„

Sitzungsberichte.

Während der Kriegsdauer findet nur noch eine Sitzung im Monat statt.

Januarsitzung 1940.

Verhandelt Berlin, Montag, den 22. Januar um 19 Uhr im Aquarium, Budapester Str. 30. Den Vorsitz führte Herr HEINROTH.

Anwesend 22 Mitglieder: Heinroth, Stresemann, Steinmetz sen., Fr. Beele, Frau Heinroth, Kühne, Krause, Cornelsen, Heck sen., Haitz, Walter, Schnurre, Wilhelmy, Raethel, Brüning, Ohnesorge, Frau Beyer-Stresemann, Prevor, Frau Hartig, Rüppell, Frau Richter-v. Roy, von Roy, und ein Gast.

Die Herren HEINROTH und STRESEMANN besprachen neu erschienenenes Schrifttum.

Februarsitzung 1940.

Verhandelt Montag, den 19. Februar um 19 Uhr im Aquarium, Budapesterstr. 30. Vorsitzender Herr HEINROTH.

Anwesend 32 Mitglieder: Heinroth, Steinmetz sen.; Fr. Beele, Quäbicker, Glasewald, Brüning, Ohnesorge, Heck sen., v. Lucanus, v. Roy, Krause, Goethe, Schulz, Frau Hermann, Riemer, Prevor, Walter, Meissel, Schiermann, Frau Hartig, Klemm, Koch, Walter, Steininger, Maleyka, Frau Heinroth, Ecke, Raethel, Kühne, Aschenborn, J. Steinbacher, E. Tschuschke und 11 Gäste.

Herr GLASEWALD berichtete an Hand von Farb- und Schwarzweißaufnahmen (Buntaufnahmen von STEINIGER und KLEMM, Schwarzweißaufnahmen von GLASEWALD und DIRCKSEN) über „eine Fahrt zu den Vogelfreistätten des Ostteils der Deutschen Bucht“, die die Reichsstelle für Naturschutz vom 22.—28. Juni 1939 veranstaltete. Besucht wurden die Naturschutzgebiete Hamburger Hallig-Sönke Nissenkoog, wo besonders die Säbelschnäbler Aufsehen erregten. Norderoog